

LKW-FAHRERMANGEL VERSUS AUTONOMES FAHREN



FAHRERMANGEL IN DER TRANSPORTLOGISTIK VERSUS ZUKUNFTSTREND HOCHAUTOMATISIERTES UND AUTONOMES FAHREN

PASSGENAUE LÖSUNGEN FÜR SIE UND IHRE LKW-FAHRER

Ein volles Auftragsbuch! Den Hof voll von neuen Zugmaschinen! Und was fehlt ist der passende Fahrer!

Solche oder ähnliche Szenarien werden sich in naher Zukunft immer öfter auf den Höfen der Transportdienstleister abspielen, denn in den kommenden zehn Jahren werden circa 40% der Berufskraftfahrer in den Ruhestand gehen. Der zusätzliche Bedarf an neuen Fahrern kann durch die wenigen Ausbildungsanfänger nicht gedeckt werden. Zudem wird der Fachkräftemangel durch das heute bestehende Image der Berufskraftfahrer und deren schwierigen Arbeitsbedingungen verstärkt. Wie können daher Lösungen in den Bereichen der internen als auch der übergreifenden Transportorganisation aussehen, um das Problem des Fachkräftemangels bei den Berufskraftfahrern zu beseitigen? Wie kann man den Risiken dieser Entwicklung entgegenwirken, den Einsatz bestehender Fachkräfte optimieren und die Generierung neuer Berufskraftfahrer verstärken? Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, als auch ganzheitliche und interdisziplinäre Denkansätze sind hierbei gefragt.

EINSATZ VON NEUEN UND INNOVATIVEN FAHRZEUGTECHNOLOGIEN DER ZUKUNFT

Hochautomatisiertes sowie autonomes Fahren stellen die größten Trends der Zukunft in der Automobilbranche dar. Diese fortschreitenden Trends ermöglichen es, bisherige Strukturen und Prozesse neu zu überdenken und zu optimieren. Eine Vielzahl der Hersteller arbeiten mit Hochdruck an Assistenz- & Steuersystemen für autonome und hochautomatisierte Fahrzeuge. Für die Verkehrs- und Unternehmenslogistik ergeben sich durch die technischen Entwicklungen neue Chancen, die jedoch auch mit Herausforderungen verbunden sind, die es zu bewältigen gilt.

Doch wie sehen diese Herausforderungen und Potentiale des hochautomatisierten bzw. des autonomen Fahrens aus? Welche Technologien können genutzt und wie können diese integriert werden? Was sind die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für einen automatisierten Betrieb von Fahrzeugen im innerbetrieblichen oder im öffentlichen Verkehr? Haben diese Technologien Auswirkungen auf Lenk- und Ruhezeiten? In welchen Einsatzfällen wären alternative Antriebsarten sinnvoll?



Unsere Dienstleistungen im Überblick

Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Projektzentrum »Verkehr, Mobilität und Umwelt« in Prien, beschäftigt sich derzeit mit der Entwicklung von Konzepten und Forschung unter anderem in den folgenden Bereichen:

Lkw-Fahrermangel

- Optimierung der Fahrereinsatzplanung
- Entlastung bei Personalengpässen mithilfe von Digitalisierungsansätzen
- Konzepte betrieblicher Mobilität
- Untersuchung künftiger Potentiale durch die Möglichkeiten des hochautomatisierten und autonomen Fahrens
- Optimierung der logistischen Prozesse, Abläufe und Infrastruktur auf dem Betriebsgelände und im Werksverkehr
- Branchenübergreifende Diskussionen und Studien

Hochautomatisiertes und Autonomes Fahren

- Identifizierung von Chancen und Potentialen neuer Technologien und Antriebsarten, wie z.B. Platooning, Elektroantrieb, ...
- Fahrerloses Fahren auf dem Betriebsgelände
- Optimierung logistischer Prozesse und der Infrastruktur auf dem Betriebsgelände oder im öffentlichen Verkehr
- Technologiewirkungsanalysen

Referenzen

Wir verfügen über Know-how in folgenden Themenbereichen:

- Transportplanung
- Verkehrsplanung auf Betriebsgeländen
- Prozesse in der Werkslogistik
- Betriebliche Mobilität
- Automatisierung und Digitalisierung im Verkehr

Weitere Informationen

Wenn Sie detailliertere Informationen wünschen, wie unser Team Sie unterstützen kann, kontaktieren Sie bitte unseren Ansprechpartner oder besuchen Sie unsere Website unter www.prien.iml.fraunhofer.de.

Egal ob Spediteure, Industrieunternehmen, Berufs- und Interessensverbände der Transportbranche oder selbständige Transportunternehmer - sprechen Sie uns an!

- 1 *Hochautomatisiertes Fahren* © Fotolia.com - zapp2photo
- 2 *Lkw-Fahrermangel* © Fotolia.com - Kzenon
- 3 *Vernetztes Fahren* © Fotolia.com - Denys Prykhodov

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Projektzentrum Verkehr, Mobilität und Umwelt

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr. Michael Henke

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9

83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartner:

Holger Schulz, M. Systems Eng.

Telefon: +49 (0) 8051 / 118

Telefax: +49 (0) 8051 / 111

E-Mail: holger.schulz@prien.Impl.fraunhofer.de

Internet: www.prien.Impl.fraunhofer.de